Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gebene Handbuch könnte nicht genügendes Interesse finden, haben sich als unbegründet erwiesen. Eine breite Oeffentlichkeit hat sich mit dem in seiner Art erstmaligen Werk pro und kontra auseinandergesetzt. Leider führte die Kritik zu einzelnen bedauerlichen Exzessen.»

Die Zolbehörden haben letztes Jahr an der Grenze in 17 Fällen Minispione oder ähnliche Geräte beschlagnahmt. In einem einzigen Fall wurden 3380 falsche Hundertfrankennoten sichergestellt.

Die eidg. Münzstätte hat letztes Jahr insgesamt 227,6 (1968: 163,5) Millionen Münzen im Nominalwert von 299,9 Millionen Franken geprägt.

Im Mittel beliefen sich die Gehälter in der Bundesverwaltung pro Bediensteten im Jahre 1969 auf total 21 123 Franken, gegenüber 19 728 Franken im Vorjahr. Der gesamte Personalbestand erhöhte sich um 1237 auf 29 386 in der Verwaltung.

Schliesslich zitieren wir noch aus dem Mammut-Departement EVD, dessen Berichterstattung ein Kompendium der Wirtschaftspolitik unseres Landes bildet, den vielsagenden Satz: «Die Aufgabe der Aussenwirtschaftspolitik heisst nach wie vor, die Stellung unseres Landes gegenüber langfristigen Entwicklungen zu sichern. Besondere Aufmerksamkeit erforderten die europäische Integration und die Gestaltung der Welthandelspolitik – Gegenstand des Arbeitsprogrammes des GATT – sowie die Beziehungen zu den Entwicklungsländern.»

* * *

Firmennachrichten (SHAB)

Kammgarnspinnerei Langenthal AG, in Langenthal, Herstellung von Kammgarnen und verwandten Erzeugnissen sowie Handel mit solchen. Die Mitglieder Hans Ernst, Paul Spycher, Ernst Jenny und Marcel Lang sind aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Vizepräsident wurde anstelle des als Vizepräsident zurücktretenden Willy Ernst, der weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates ist und Kollektivunterschrift zu zweien führt, Fritz Baumann-Sterchi, von Oberentfelden, in Langenthal, neu in den Verwaltungsrat gewählt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Jörg Baumann, von Oberentfelden, in Langenthal, ernannt. Die Prokuren von Viktor Haag und Max Jäggi sind erloschen.

Worb & Scheitlin AG, in Worb, Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Textilbranche usw. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Januar 1970 wurden die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus mindestens 3 Mitgliedern. Als neue Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt: Hans Scheitlin, von St. Gallen, in Worb, und Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Teufen AG. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Zum Direktor wurde ernannt: Otto Alfred Bischoff, von Wil SG, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien; seine Prokura wird gelöscht.

Kammgarnspinnerei Herisau Aktiengesellschaft, in Herisau. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Arthur Lang, von Kloten, in Herisau.

Splitter

Lohn- und Strukturpolitik der Gewerkschaften in Schweden

In der Februarnummer 1970 der «Gewerkschaftlichen Rundschau» wurde eine interessante Antwort auf eine Reihe aus der Schweiz gestellter Fragen publiziert, die eine schweizerische Firma der Bekleidungsbranche dem Schwedischen Gewerkschaftsbund Ende 1969 unterbreitet hatte. Diese Fragen bezogen sich insbesondere auf die Abwanderung schwedischer Textil- und Bekleidungsbetriebe ins Ausland, über die Lohnpolitik der schwedischen Gewerkschaften und den Handel mit dem Ostblock.

Die Antwort zeigt, dass die schwedischen Gewerkschaften der Textilindustrie in ihren Forderungen auf die Ertragslage der einzelnen Unternehmen keine Rücksicht nehmen, jedoch bestrebt sind, ihnen Staatsbeträge zuzuhalten. Es wird wohlweislich verschwiegen, dass damit die Autarkie gefördert wird.

Ostschweizer Strickereiindustrie und Roessler Osnabrück

15 Prozent Umsatzzuwachs setzt sich eine der bedeutendsten Unternehmungen auf dem Gebiet der Strickereimodelle, die deutsch-schweizerische Erica-Roessler-Gruppe, für die nächsten fünf Jahre zum Ziel. Dazu sollen Investitionen von 3 Mio Franken für die nächsten drei Jahre erforderlich sein. Die Umsatzzunahme soll vorwiegend durch den Ausbau des Marketings, die Gewinnung neuer Märkte und ein den Bedürfnissen der Kundschaft angepasstes Sortiment erreicht werden. Der Erica-Roessler-Gruppe, die heute rund 1000 Arbeitnehmer zählt, ist die Jantina Fashion AG, St. Gallen, angeschlossen. Diese ist als reine Dienstleistungsgesellschaft ausgebildet und vereint die Firmen Goldnit AG, Zürich, Haury & Co. AG, St. Gallen, Herisa AG, Herisau, und Victor Tanner AG, St. Gallen.

Neuer Fertigungsbetrieb der Mount Hope SA in Herstal/Belgien

Das dritte neue Werk, das in den letzten zwei Jahren von Mount Hope eröffnet wurde, hat jetzt die Herstellung des gesamten Fertigungsprogramms von Bahnregelgeräten für die Textilindustrie aufgenommen. Dieser neue Betrieb ist das Resultat eines geplanten Expansionsprogramms; für Mount Hope-Kunden in der Textilindustrie sollen sich daraus erhebliche Vorteile ergeben.

Seit 1967 wurden Werke in Kanada und den USA in Betrieb genommen; es sind jetzt insgesamt sieben Mount Hope-Fabriken zur Herstellung von Bahnregelgeräten in Funktion. Sie alle werden in Kontinentaleuropa durch die technische Verkaufs- und Kundendienstorganisation Mount Hope Machinery S.A., Lausanne, vertreten.

Textilfaserprognosen für 1980

Die Marktforschung der Farbwerke Hoechst hat ihre Textilfaserprognose, die sich bis in das Jahr 1980 erstreckt, überarbeitet und ist dabei zu folgendem Ergebnis gekommen: Der Weltverbrauch von Textilfasern wird sich von 21,2 Mio t 1969 auf 30,7 Mio t im Jahre 1980 erhöhen. Der Verbrauch an Baumwolle und Wolle wird, absolut gesehen, etwas zunehmen. Der Zuwachs, vor allem in den Industriestaaten